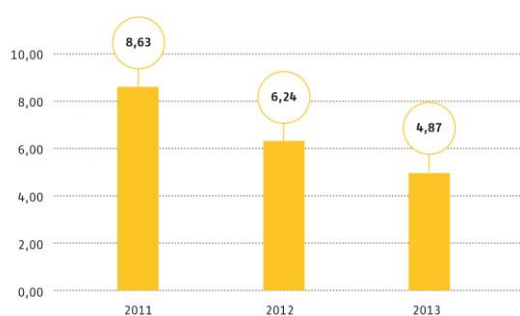


Hintergrundpapier zur aktuellen Erzeugungsabfrage zum kommunalen Kraftwerkspark

Die Ergebnisse der jährlichen VKU-Erzeugungsabfrage zeigen einen deutlichen Rückgang bei den Kraftwerksinvestitionen der kommunalen Unternehmen. So reduzierten sich die Investitionen in den Kraftwerkspark gegenüber dem Vorjahr erneut, diesmal um 22 Prozent. Gegenüber 2011 beträgt der Rückgang sogar 44 Prozent. Der überwiegende Teil der Kraftwerke im Bau und im Genehmigungsverfahren sind Erneuerbare-Energien-Anlagen (37,6 Prozent) und hocheffiziente KWK-Kraftwerke (36,2 Prozent). Die Vorhaltung von Reservekapazitäten für Zeiten, in denen die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht, ist neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien und dem Netzausbau das dritte wichtige Standbein der Energiewende. Dieses muss im politischen Prozess adressiert werden, damit der hohe Grad der Versorgungssicherheit auch in Zukunft gehalten werden kann. Die erhobenen Zahlen zeigen, dass sich die Unsicherheit bei der konventionellen Erzeugung inzwischen auch verstärkt auf die Investitionsentscheidungen der Unternehmen auswirkt. Der VKU fordert in diesem Zusammenhang die Einführung eines Kapazitätsmarktes, um die Bereithaltung der Reservekapazität weiterhin sicherstellen zu können.

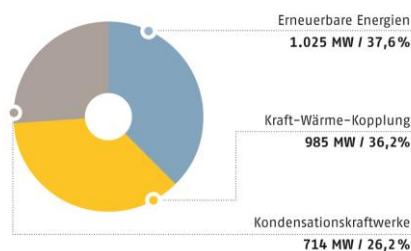
Kraftwerksinvestitionen kommunaler Unternehmen
in Milliarden Euro



© VKU 2014, Quelle: VKU-Erzeugungsabfrage

Kommunale Kraftwerkskapazität im Bau und im Genehmigungsverfahren 2013
nach Netto-Engpassleistung

Gesamt: 2.724 MW (Megawatt) >> 6,2 Mrd. Euro



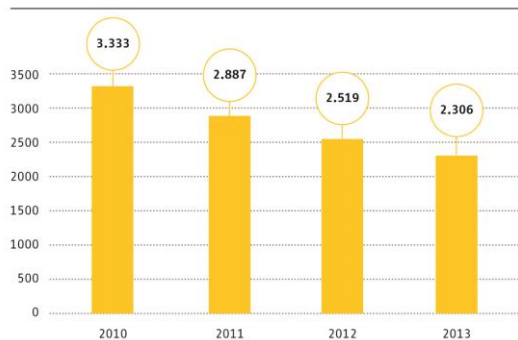
© VKU 2014, Quelle: VKU-Erzeugungsabfrage

In den abgefragten Daten zeigt sich das wesentliche Investitionshemmnis für die kommunalen Unternehmen: die schlechte Auslastung der hocheffizienten Gaskraftwerke. Diese für den Ausgleich der fluktuierenden erneuerbaren Energien wichtigen flexiblen Anlagen kommen immer weniger zum Einsatz. Während die Jahresvolllaststunden 2010 im Durchschnitt der Kraftwerke mit über 20 Megawatt bei 3.333 lagen, waren es 2013 nur noch 2.306 – das entspricht einem Rückgang der Auslastung von über 30 Prozent. In letzter Zeit sorgten die Stilllegungsanzeigen für einige moderne Großkraftwerke für Aufsehen. Die neusten VKU-Zahlen belegen, dass die Gesamtheit des kommunalen Kraftwerksparks unter der dramatischen Situation leidet. Gera-

de die Gaskraftwerke sind dabei besonders belastet, da der Börsenstrompreis seit Jahren rückläufig ist. Dies liegt vor allem am Ausbau der erneuerbaren Energien und den niedrigen CO₂-Zertifikatepreisen. Letztere sorgen dafür, dass insbesondere die verschmutzungsintensiven Braunkohlekraftwerke zum Einsatz kommen und damit die Gaskraftwerke aus dem Markt drängen.

Jahresvolllaststunden kommunaler Erdgaskraftwerke

Anlagen mit einer Leistung von mindestens 20 MW



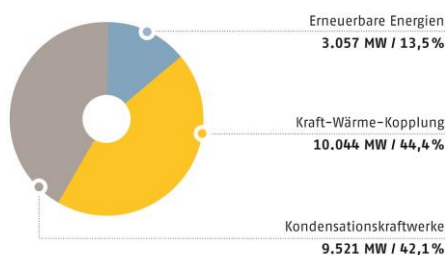
© VKU 2014, Quelle: VKU-Erzeugungsabfrage

Trotz des schwierigen Marktumfelds konnten die kommunalen Unternehmen ihre Kapazität 2013 von 20,4 auf 22,6 Gigawatt steigern. Dies entspricht einem Zuwachs von fast elf Prozent gegenüber 2012. Der Marktanteil ist damit von 11,7 leicht auf 12,3 Prozent gestiegen¹. Der Anstieg der Erzeugungskapazität geht wesentlich auf den Anstieg bei den erneuerbaren Energien sowie den Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) zurück. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der installierten Leistung kommunaler Unternehmen konnte von 11,4 auf 13,5 Prozent gesteigert werden, der Anteil der KWK von 43,5 auf 44,4 Prozent.

Kommunale Kraftwerkskapazität 2013

nach installierter Netto-Engpassleistung

Gesamt: 22.623 MW (Megawatt)



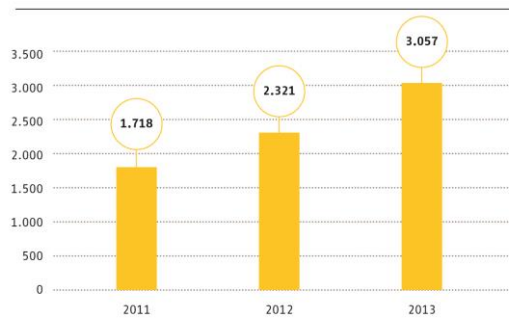
© VKU 2014, Quelle: VKU-Erzeugungsabfrage

¹ Die Gesamtkapazität in Deutschland beträgt laut aktualisiertem BNetzA Monitoringbericht 2013 183,5 Gigawatt.

Bei den erneuerbaren Energien verstärkt sich damit der ohnehin positive Trend der vergangenen Jahre. Gegenüber 2012 nahm die installierte Leistung 2013 um 32 Prozent auf gut 3.000 Megawatt zu, gegenüber 2011 betrug der Anstieg sogar rund 78 Prozent. Die Stadtwerke beteiligen sich mit Ihren Investitionen aktiv an der Energiewende.

**Installierte Leistung kommunaler
Erneuerbare-Energien-Anlagen**

in MW



© VKU 2014, Quelle: VKU-Erzeugungsabfrage